

Newsletter Mai – Juni 2018

In den Monaten Mai und Juni hatten wir eine Menge Vorhaben. Wir hatten viel zu tun in diesem Zeitraum.

Mit der Anlage des Hofes, der Umfassungsmauer und des Kuhstalls begannen wir Anfang Mai. Wir besuchten alle Eltern bzw. Erziehungsberechtigten, die in dem Zeitraum einen Mikrokredit erhielten. Unsere Kinder nahmen von der Schulebene bis zur Regionalebene an einem Musikwettbewerb teil. Gegen Ende Mai bekamen wir Besuch aus Deutschland, nämlich von drei Sponsoren, einer hatte seinen Sohn dabei. Dies sind nur einige der Unternehmungen, die wir in den Monaten Mai und Juni durchführten.

a) Hof, Umfassungsmauer und Kuhstall

Die Anlage eines Hofes zwischen unseren Klassenzimmern war notwendig, um Schlamm in den Klassenzimmern zu vermeiden, besonders während der Regenzeit. Der Auftragnehmer begann Mitte Mai mit der Ausführung der Arbeiten und beendete sie Ende Juni. Damit ist das Problem des Schlamms in den Klassenzimmern gelöst und die Kinder brauchen nicht mehr so lange, um die Zimmer zu reinigen. Sowohl die Klassenzimmer als auch die Kinder sind jetzt sauber.

Mit der Ericom Baugesellschaft einigten wir uns auf eine Unterstützung bei der Absicherung unserer Schule, indem wir eine Steinmauer um unser Schulgelände anlegen. Wir vereinbarten, die Kosten zu teilen. Wir kaufen die Bausteine und die Gesellschaft kümmert sich um das Verlegen der Steine, um Sand, Schotter, Baustahl, Zement und berechnet daneben auch nicht die Arbeitszeit. Inzwischen sind zwei Seiten der Mauer fertiggestellt, zwei stehen noch aus. Wir hoffen auf weitere Spenden für den Erwerb der Mauersteine.

An zwei bis drei Tagen in der Woche trinken unsere Kinder Milch. Dafür kaufen wir zwischen 50 und 60 Liter. Wegen der gestiegenen Milchpreise sahen wir uns gezwungen, eigene Kühe anzuschaffen. Anfang Juni kauften wir eine Kuh. Sie liefert uns die Milch für unsere Mitarbeiter, was die Milchkosten für deren Tee

reduziert. Vielen Dank an die Geldgeber, die für die Anlage des Kuhstalls und den Erwerb der Kühe spendeten. Bis jetzt haben wir erst eine Kuh erworben, obwohl wir eine Spende für drei erhalten haben. Wir rechnen damit, zwei weitere Kühe im Monat Juli kaufen zu können. Die Anlage des Kuhstalles wurde Ende Juni fertiggestellt. Wir tragen uns auch mit dem Gedanken, Kuhdung für die Herstellung von Hausgas in unserer Küche zu verwenden. Von Udo, einem unserer Sponsoren, haben wir bereits Spendengelder für das Hausgas erhalten.



Das obige Foto zeigt den fertiggestellten Hof mit eingepflanzten Bäumen



Kuh (Elisabeth) im neuen Kuhstall. Sie wurde von Elisabeth aus Deutschland gespendet



Eine Steinmauer um unser Schulgelände wird unsere Schule vor Dieben und Tieren schützen

b) Mikrokredit

Im Monat Mai besuchten wir alle Eltern bzw. Erziehungsberechtigten, die ein Gewerbe ausüben, um uns über den Fortschritt zu informieren. Die meisten Eltern betreiben Lebensmittelstände oder verkaufen Holzkohle. Andere bauen Pflanzen an oder züchten Hühner. Es beanspruchte zwei Tage, um sie alle zu besuchen.

Die meisten Geschäftsmodelle, die wir besichtigten, liefen gut. Die Eltern können damit ihren täglichen Bedarf auch an Lebensmitteln abdecken.



Ein Elternteil von Esther Nanjala züchtet Hühner



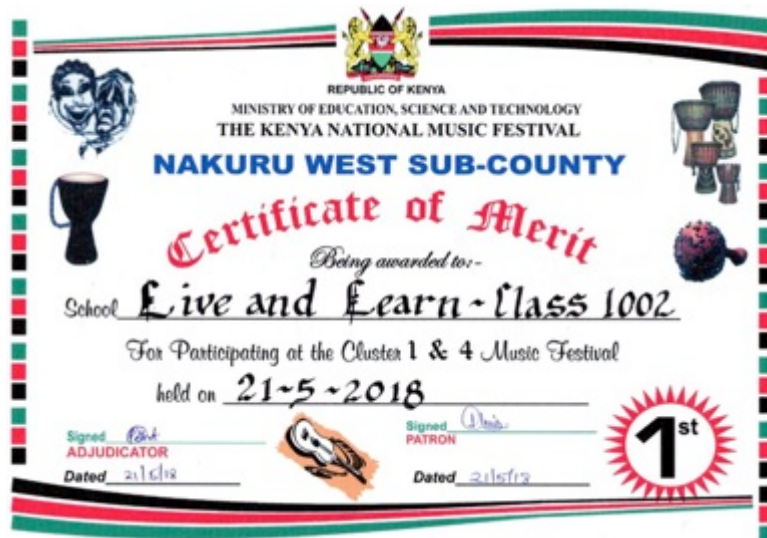
Miriam Mbone's Mama in ihrem Bekleidungs-Stand

c) Musik - Wettbewerb

Wie im letzten Jahr beteiligten sich unsere Kinder am Musik-Wettbewerb. Wir begannen auf der schulischen Ebene und erreichten auch die regionale Ebene, die in Kitale stattfand. Unsere Kinder zeigten einen tollen Auftritt und erreichten in mehreren Kategorien erste Plätze. Wir hoffen, den Auftritt im nächsten Jahr nochmals zu verbessern, um die nationale Ebene zu erreichen. Ich bedanke mich bei unseren Lehrkräften Alice Odihambo und Harriet Nerima für ihre gute Arbeit. Unermüdlich bildeten sie diese Kinder aus.



Die Kinder mit ihren Urkunden – links im Bild ist Harriet, rechts Alice



Eine der Urkunden

d) Besucher aus Deutschland

Am 20. Mai empfangen wir vier Besucher aus Deutschland : Dirk, Udo, Brigitte und Martin. Die drei erstgenannten sind Sponsoren unseres Kinderprojekts.

Sie verbrachten 11 Tage in Nakuru. Während ihres Aufenthalts nahmen sie an verschiedenen Unternehmungen teil. Unter anderem kochten sie mit den Müttern in der Küche oder besuchten Mikrokredit- Projekte.

Sie hatten auch Geschenke für unser Kinder-Projekt dabei. Darunter war auch die heiß begehrte Sportkleidung der SpVgg Selb 13. Für die Familien, die sie unterstützen, kauften sie Geschenke ein. Sie waren beeindruckt von der Arbeit, die wir in Nakuru leisten.



Die Besucher bereiten Maisbrei für die Kinder zu



Sie besuchten auch eine Werkstatt, die ein blinder Vater betreibt



Unsere Schüler in Sportkleidung von den Besuchern

e) Abschluss unserer ehemaligen Jugendlichen

Im Juni schlossen zwei unserer jungen Leute ihr Studium in Pädagogik mit Diplomen ab. Gilbert Odhiambo und Edgah Onyango sind nun voll ausgebildete Lehrer. Zur Zeit arbeitet Edgah als Volontär an unserer Schule. Er unterrichtet Mathematik in den Klassen 4 und 5. Gilbert ist an einer privaten Schule in Nakuru beschäftigt. Wir rechnen damit, dass in diesem Jahr zwei weitere Lehrer ihren Abschluss erreichen.



Edgah and Gilbert am Tag ihres Abschlusses